



Bestmögliche Betreuung für Menschen mit Diabetes

Diabeteszentrum am Klinikum Landkreis Tuttlingen von Deutscher Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert

Diabetes ist die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland. Über sechs Millionen Menschen sind betroffen. Sie brauchen fachübergreifende Behandlung in spezialisierten Zentren, Kliniken oder Praxen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten, zertifiziert die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) die Einrichtungen, die hohe definierte Anforderungen erfüllen. Das Diabeteszentrum im Gesundheitszentrum Spaichingen hat jetzt von der DDG das Zertifikat „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ erhalten.

Dr. Bernd M. Sauer, Chefarzt der Medizinischen Klinik in Spaichingen und Leiter des Diabeteszentrums, erläutert: „Die Zertifizierung der DDG zeigt uns und unseren Patienten, dass unsere Behandlung in allen Bereichen – Therapie, Beratung und Schulung – den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen. Das bringt unseren Patienten Sicherheit und ist für uns und unser Team zugleich eine Anerkennung für die täglich zu leistende Arbeit.“

In den Leitlinien von Fachgesellschaften wie der DDG sind wissenschaftlich fundiert die aktuellen Empfehlungen für die Behandlung von Diabetes in Klinik und Praxis festgehalten. Aus diesen Leitlinien hat die DDG auch die Richtlinien für die Zertifizierung der spezialisierten Behandlungseinrichtungen für Menschen mit Diabetes Typ 1 und Diabetes Typ 2 abgeleitet. Erhält eine Einrichtung eines der Zertifikate der DDG können Patienten sicher sein, dass sie in dieser Klinik oder Praxis optimal – sprich: leitliniengerecht – behandelt werden. Die Zertifizierung ist damit ein „Qualitätssiegel“ und dient der Orientierung auf der Suche nach geeigneten Behandlern.

Diabetes mellitus ist eine komplexe Krankheit mit unterschiedlichen Ausprägungen. Man unterscheidet Diabetes Typ 1 und Diabetes Typ 2. Vor allem die Zahl der Menschen, die an Diabetes Typ 2 leiden, steigt in Deutschland rasant. Diese Erkrankung verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt unbehandelt für die Betroffenen jedoch zu ernstesten Folgeerkrankungen. Denn ein erhöhter Blutzucker schädigt die kleinen und großen Gefäße. Es kann zu Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen kommen. Durch eine gute medizinische Betreuung lassen sich diese Folgeerkrankungen vermeiden.



*Das Team des Diabeteszentrums am Klinikum Landkreis Tuttlingen:
Chefarzt Dr. Bernd M. Sauer, leitender Oberarzt Dr. Helmut Gross, Oberärztin Dr. Ariane Bauer, Oberarzt Dr. Philipp Kaiser sowie die Diabetesassistentin Sigrid Straßer und Diabetesberaterin Anke Kraft.
(Nicht im Bild: Stefanie Holz, Diabetesberaterin)*